

Die Jungen zeigen Herz für die Älteren

Ein Familienunternehmen aus Eschlikon hat das innovativste Produkt der Region Wil entwickelt.

«Wir hatten kein bisschen damit gerechnet, zu gewinnen», sagte Melissa Miesch Donnerstagabend sichtlich überrascht und erfreut. Kurz zuvor war jenes Produkt zum Innovations-Champion der Region gekürt worden, welches sie zusammen mit zwei Familienmitglieder in den letzten eineinhalb Jahren entwickelt hatte. Es ist die App namens «Ihre Ida», welche es älteren Menschen ermöglichen soll, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben.

Zwar gibt es bereits ähnliche Produkte auf dem Markt. Das Spezielle und Einzigartige an dieser App aus dem Hinterthurgau ist, dass sie Menschen miteinander verbindet. Wer registriert ist, kann Events organisieren oder an ihnen teilnehmen. Wenn zum Beispiel Ursula einen Spaziergang machen oder einen Kaffee trinken möchte, kann sie das kundtun und somit andere zum Mitmachen einladen. Das ist aber noch längst nicht alles. Gesamthaft sind auf der App sechs Knöpfe zu finden.

Die Spitex kann angefordert werden, der Putzdienst ebenfalls. Es kann in einem Restaurant reserviert oder von diesem etwas bestellt werden. Zudem stehen Services wie die Organisation eines Fahrdienstes oder Unterstützung beim Einkauf zur Verfügung. Ein Notfallknopf existiert ebenfalls, der auch über eine Uhr gedrückt werden kann.

Im Stechen knapp vor der Onlineschreinerei Ecoleo

Hinter der App stehen Martin, Olivia und Melissa Miesch aus Eschlikon, die als Start Up mit der App seit einem halben Jahr auf dem Markt sind. Selbstredend sind sie noch in der Aufbauphase und streben an, auch mit Politischen Gemeinden ins Gespräch zu kommen, um so an Bekanntheit zu gewinnen.

Seit Donnerstagabend darf sich «Ihre Ida» Innovations-Champion der Region Wil nennen. Die App hat sich gegen sieben weitere innovative Produkte durchgesetzt – und das äusserst knapp. Bei der finalen

Entscheidung musste ein Stechen her, da in der ersten Runde die Wiler Online-Schreinerei Ecoleo gleich viele Punkte erhalten hatte. Der Jury gehörten gut 60 vornehmlich junge Unternehmer an, hatten doch die Organisatoren des Wirtschaftsportal Ost (WPO) hauptsächlich Personen «U35» zur Bewertung

in den Cubic Campus der Firma Bühler nach Uzwil eingeladen. Die Jungen wählten ein Produkt, welches der älteren Generation das Leben erleichtert.

Die Region Wil besser positionieren

Ebenfalls nominiert gewesen waren ein intelligenter Hydrant

der Firma Hawle aus Sirnach, eine nachhaltige Fischzucht der Micarna Bazenhaid, der Ausbildungslehrgang 4.0 des Berufs- und Weiterbildungszentrums Wil-Uzwil, ein umweltfreundlicher Getränkeverschluss der Firma Corvaglia aus Eschlikon, ein Reinigungsroboter von Cleanfix aus Henau und eine Support-App der Uzwiller Pflanzenfirma Feey.

Ziel des Anlasses war aufzuzeigen, wie innovativ die Region Wil ist. «Wir sind äusserst kreativ, müssen aber noch lernen, Türen zu öffnen und andere hereinlassen», sagte Hansjörg Brunner, Präsident des WPO. Damit deutete er an, dass auch östlich des Kantons Zürich viel Innovatives entsteht, dies aber oftmals zu wenig gut verkauft wird. WPO ist vor rund zwei Jahren angetreten, um genau das zu ändern und der Region Wil mehr ins Rampenlicht zu verhelten. Der zweite Innovations-Champion soll im Jahr 2022 erkoren werden.



Sie sind die Innovations-Champions: Melissa und Martin Miesch haben mit ihrer App die Jurymitglieder überzeugt. Bild: Michel Canonica

Simon Dudle